



MUSEUMS PROGRAMM

3. Quartal 2021



Juli | August | September

Wir sind
Kunst und
Kultur.



GRUSSWORT



Liebe Museumsbesucher,

das dritte Quartal des Jahres 2021 ermöglicht Ihnen eine Reise in achtzig Jahren Filmgeschichte. Die Ausstellung *Das will ich sehen! Filmplakate aus 8 Jahrzehnten* ist ein Muss für Liebhaber der Kinowelt und seiner Plakate. Neben dieser Sonderausstellung wird eine Kunstlerausstellung ab August Einblicke in das skulpturale Werk von Dieter von Levetzow geben. Der Bildhauer erstellt schon seit vielen Jahren und Jahrzehnten Arbeiten für den öffentlichen Raum, die in der einen oder anderen Stadt am Niederrhein zu finden sind.

Neben den Sonderausstellungen bieten wir weitere Veranstaltungen und Aktionen an, die sich für Sie lohnen werden. Wir freuen uns Sie wieder begrüßen zu dürfen und heißen Sie in unserem Haus herzlich willkommen.

Veronika Hebben M.A.

Museumsleiterin

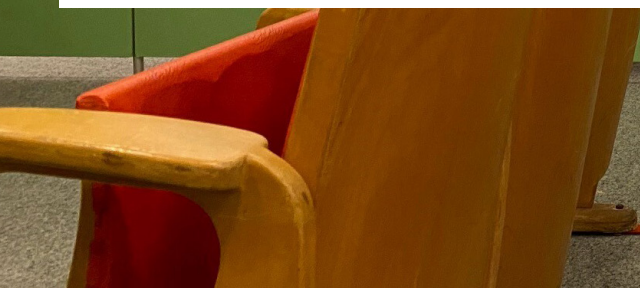
AUSSTELLUNG

Das will ich sehen!

Filmplakate aus 8 Jahrzehnten

bis 31. Oktober 2021

In der großen Zeit der Kinos konkurrierten selbst in Kleinstädten mehrere Lichtspielhäuser um die Gunst des Publikums. Jedes Jahr erschienen hunderte von Filmen und das Kinoplatat war dabei das wichtigste Werbemedium. Diese goldene Zeit des Filmplakats war in den 1950er bis 1970er Jahren. Werbegrafiker und Plakatmaler überboten sich mit der Gestaltung von Filmplakaten, die Aufmerksamkeit erregen, die Atmosphäre eines Films widerspiegeln und den Betrachter verführen sollten, genau diesen Kinostreifen ansehen zu wollen. Dafür standen mit Zeichnungen, Fotos, Schriften, Collagen und Verfremdungen dem Designer ein ganzes Arsenal unterschiedlicher und scheinbar endlos miteinander kombinierbarer Möglichkeiten zur Verfügung. In den 1980er Jahren verlagerte sich die Werbung für Filme mehr in Zeitschriften und später ins Internet, während gleichzeitig neue Medien, wie die fortschreitende Computertechnik, die Gestaltung einfacher, stilistisch und technisch aber auch gleichförmiger machten. Die Ausstellung *Das will ich sehen! Filmplakate aus 8 Jahrzehnten* im Niederrheinischen Museum in Kevelaer zeigt gut 150 ausgewählte Objekte. Darunter sind Plakate zu Filmklassikern, aber auch zu weniger bekannten Filmen, die jedoch fantastische Gestaltungsideen präsentieren. Dazu kommen Filmprogramme sowie Aushangfotos und andere Werbemittel für Kinofilme aus den letzten achtzig Jahren. Besonderheiten sind zudem zwei handgemalte Kinoplatate, die in den 1950er und 1970er Jahren groß und bunt an der Fassade eines Kinos Filme bewarben.



VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung

Freitag, 9. Juli 2021 | 15.00 Uhr

Samstag, 31. Juli 2021 | 15.00 Uhr

Samstag, 28. August 2021 | 15.00 Uhr

Öffentliche Führungen

Mit Anmeldung | 5,00 Euro pro Person

Mittwoch, 4. August 2021 | 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag, 5. August 2021 | 10.00 – 13.00 Uhr

Abenteuer Farbendruck.

Plakate erfinden und selber drucken

Sommeratelier

Inspiziert durch die tollen Filmplakate in der Sonderausstellung erfinden Kinder und Erwachsene ein eigenes Plakat, das sie sodann in eine Linolplatte schnitzen, um es anschließend beliebig oft selbst zu drucken. Dabei können die Teilnehmenden mit den unterschiedlichsten Farben und deren Kombinationen in Schrift und Bild experimentieren und erleben mit jedem neuen Druck eine weitere Überraschung. So wird jeder Abzug zu einem faszinierenden Unikat.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung |

10,00 Euro pro Person

Samstag, 18. September 2021 | 15.30 Uhr | 17.00 Uhr

Kinder-Erlebnisführung

Was passiert eigentlich, wenn das Museum geschlossen ist und die Aufsichten Feierabend haben? Wäre es unheimlich so ganz allein in einem so großen Haus oder wird es dann erst recht spannend, wenn die Objekte nicht mehr unter Beobachtung stehen? Findet es heraus bei dieser Erlebnisführung, in der die Ausstellung für Euch zum VIP-Bereich wird. Versprochen sei, es wird lebendig!

Mit Anmeldung | nur für Kinder | Erwachsene ausschließlich als Begleitung für unter 6-jährige | 5,00 Euro pro Person

AUSSTELLUNG

Spaß im Raum

Der Künstler Dieter von Levetzow

8. August bis 19. September 2021

„Was er zu sagen hat, kommt in seinen spontanen, immer positiven sowie temperamentvoll gestalteten Figuren zum Ausdruck“, so heißt es in einem Text über den Künstler Dieter von Levetzow. Schaut man sich seine Arbeiten einmal genauer an, trifft diese Aussage den Nagel auf den Kopf. Seine figuralen Bronzen zeigen den Menschen in jeder Lebenssituation: musizierend wie spielend und dabei immer in Bewegung. Aber auch klassische Porträts, die sich in Büsten und Ganzkörperarbeiten widerspiegeln, tauchen in seinen Kunstwerken auf. Seine Figuren sind an einigen Orten am Niederrhein zu bestaunen und erfüllen damit den öffentlichen Raum auf besondere Weise.

Der Künstler selber wurde 1925 geboren und begann 1941, nachdem er von der Schule geflogen war, bereits mit 16 Jahren sein Studium an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Weimar. Er fand seinen Weg an den Niederrhein in der Nachkriegszeit und konnte hier sein erstes Geld verdienen und erste Aufträge abschließen. Es folgten Zeiten im Ausland, bis er in den 70er Jahren das *Haus Klarenbeck* in Kranenburg-Nütterden erwarb, in dem er bis heute lebt und arbeitet.



VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung

Samstag, 21. August 2021 | 15.00 Uhr

Samstag, 4. September 2021 | 15.00 Uhr

Donnerstag, 16. September 2021 | 15.00 Uhr

Öffentliche Führungen

Mit Anmeldung | 5,00 Euro pro Person

Mittwoch, 11. August 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 12. August 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Figuren und Skulpturen.

Plastisches Gestalten mit Modelliermasse

Sommeratelier

Ob Figuren oder Objekte, ob Plastik, Skulptur oder Relief – in diesem Workshop wird die Arbeit des modernen Bildhauers mit den eigenen Händen nachempfunden. Die praktische Modelliermasse ist dabei ganz leicht zu handhaben und lässt sich immer neu formen. Spaß und Fantasie sollen hier keine Grenzen gesetzt sein, wenn es darum geht etwas Neues eigenhändig zu erschaffen.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung |

10,00 Euro pro Person



WORKSHOPS

Sommerateliers

für Kinder und Erwachsene

Mittwoch, 7. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 8. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Mix it! Open Air

Papier ist nicht nur geduldig, wie es so schön heißt, sondern vor allem auch die Grundlage für die unterschiedlichsten zeichnerischen und malerischen Techniken. Diese werden im ersten Sommeratelier 2021 in der Museumspassage von Bleistift über Kohle und Kreide bis hin zur Aquarellfarbe ausprobiert und miteinander kombiniert. Spannender kann keine Leinwand sein.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung | 7,50 Euro pro Person

Mittwoch, 14. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 15. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Haus- und Hofmaler

Ü12-Workshop

Der Begriff Haus- und Hofmaler soll in diesem Workshop für unsere großen Kinder ganz wörtlich genommen werden, denn ihre Motive suchen sich die Teilnehmenden rund ums Museum, wo erste spontane Skizzen im Freien entstehen. Diese werden sodann in den knallbunten Farben und dynamischen Formen des Expressionismus auf ein größeres Format übertragen. Dabei kann neben Aquarell- und Acrylfarben auch mit der Rohrfeder experimentiert werden.

Mit Anmeldung | ab 12 Jahren | 8,50 Euro pro Person

WORKSHOPS

Mittwoch, 21. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 22. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Me, Myself and I

In der Museumspassage gibt es viel Licht und vor allem viel Platz. Warum also nicht auch mal mit einem Kunstwerk groß hinaus. So sollen in diesem Atelier aus den eigenen Körperkonturen lebensgroße Selbstportraits entstehen, die mit den fantasievollsten Mustern und Ornamenten ausgefüllt werden.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung | 8,50 Euro pro Person

Mittwoch, 28. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 29. Juli 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Strandhasen und Sommerenten

Mini-Workshop U7

Inspiziert von der Spielzeugsammlung des Hauses gibt es in diesem Atelier speziell für unsere kleinen Künstler niedliche Holztiere zum Bemalen. Dabei müssen sich die Mini-Profis gar nicht unbedingt an die Natur halten, sondern können ihren Lieblingsfarben und der Fantasie freien Lauf lassen: Je bunter desto wundervoller!

Mit Anmeldung | bis 7 Jahre |

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung | 7,50 Euro pro Person



WORKSHOPS

Mittwoch, 4. August 2021 | 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag, 5. August 2021 | 10.00 – 13.00 Uhr

Abenteuer Farbendruck.

Plakate erfinden und selber drucken

Sommeratelier

Inspiziert durch die tollen Filmplakate in der Sonderausstellung erfinden Kinder und Erwachsene ein eigenes Plakat, das sie sodann in eine Linolplatte schnitzen, um es anschließend beliebig oft selbst zu drucken. Dabei können die Teilnehmenden mit den unterschiedlichsten Farben und deren Kombinationen in Schrift und Bild experimentieren und erleben mit jedem neuen Druck eine weitere Überraschung. So wird jeder Abzug zu einem faszinierenden Unikat.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung |

10,00 Euro pro Person

Mittwoch, 11. August 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 12. August 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

Figuren und Skulpturen.

Plastisches Gestalten mit Modelliermasse

Sommeratelier

Ob Figuren oder Objekte, ob Plastik, Skulptur oder Relief – in diesem Workshop wird die Arbeit des modernen Bildhauers mit den eigenen Händen nachempfunden. Die praktische Modelliermasse ist dabei ganz leicht zu handhaben und lässt sich immer neu formen. Spaß und Fantasie sollen hier keine Grenzen gesetzt sein, wenn es darum geht etwas Neues eigenhändig zu erschaffen.

Mit Anmeldung | für Kinder und Erwachsene |

Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung |

10,00 Euro pro Person

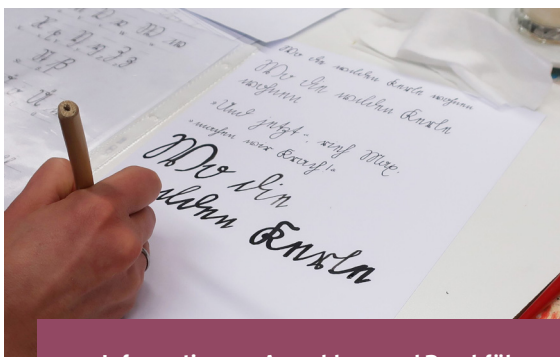
SONDERAKTION

Freitag, 3. September 2021 | 10.00 – 13.30 Uhr

Sütterlin-Schreibwerkstatt

Die Sütterlinschrift ist nicht nur eine sehr ästhetische Schreibform, besonders für unsere Generation wird sie immer wichtiger, wenn wir die alten Briefe unserer Großeltern auch inhaltlich bewahren wollen. So bietet der Workshop im anregenden Ambiente des Historischen Klassenzimmers Neueinsteigern und Weitermachern Gelegenheit die Schreibschrift zu erlernen und auszubauen.

Mit Anmeldung | für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren |
8,50 Euro pro Person



Information zur Anmeldung und Durchführung

Wer an einem Workshop oder an einer anmeldepflichtigen Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich mindestens zwei Tage vorher verbindlich anmelden. Dies kann persönlich an der Museumskasse, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Eine Stornierung ist ebenfalls bis zu zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich.

Der Treffpunkt zu allen Veranstaltungen ist im Foyer des Museums.

FÜHRUNGEN öffentlich

Mittwoch, 8. September 2021 | 15.30 Uhr

Schnupperstunde im Historischen Klassenzimmer

Lehrerfortbildung

Schule damals ist nicht nur ein besonders schönes Thema für die 3. Klasse. Für Schüler jeglichen Alters ist es spannend, Einblicke in den Unterricht vor 100 Jahren live nachzuempfinden. Unser Historisches Klassenzimmer gehört zum festen Bestandteil des Museums und kann das ganze Jahr über besucht und vor allem auch benutzt werden. Die Fortbildung zeigt, was hier für interaktive Schulklassen alles möglich ist.

Mit Anmeldung | Eintritt für LehrerInnen frei |
Nicht-Lehrer 5,00 Euro

Samstag, 11. September 2021 | 15.00 Uhr

Ein Tag mit Lehrer Lämpel

Themenführung

Nach einem erquickenden, interaktiven Einblick in den Unterricht vor über 100 Jahren im Historischen Klassenzimmer des Museums, zeigt sich den BesucherInnen in der Abteilung Rauchkultur und in der alten Küche des Risbroeckschen Hauses, was es im 19. Jahrhundert zu eines Lehrers und Küsters Freud' und Zufriedenheit brauchte.

Mit Anmeldung | 5,00 Euro pro Person



Bildnachweis: Wilhelm Busch, Max und Moritz, Reclams
Universal-Bibliothek Nr. 18218, Stuttgart 2002, S. 31

Bitte beachten Sie auch unseren Flyer *Kunstvermittlung*, den Sie auf unserer Internetseite finden und an der Museumskasse mitnehmen können.

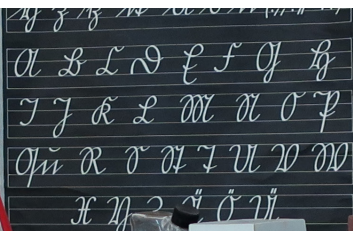
KONZERT

Sonntag, 26. September 2021 | 12.00 Uhr

Kammerkonzert des Niederrheinischen Jugendstreichorchesters Kevelaer

Bei diesem Konzert wird der Herbst wieder zum Frühling. Die 20 Mitglieder des Jugendstreichorchesters der *Jungen Streicher Kevelaer* spielen zwei bedeutende Werke von Wolfgang Amadeus Mozart: das Klavierkonzert A-Dur KV 414 und die Serenade *Eine kleine Nachtmusik* KV 525. Als Solistin musiziert Victoria Peters am Klavier und Thomas Brezinka dirigiert.

Begrenzter Kartenvorverkauf im Museum |
4,00 Euro pro Person



BLICK INS DEPOT

In jedem Quartal wird aus dem Depot des Niederrheinischen Museums ein Objekt, seine Bedeutung und seine Geschichte vorgestellt, denn bekanntlich gibt es immer wieder Sehenswertes, dass nur selten das Licht der Ausstellungen erblickt.



Zur traditionellen Ausrüstung eines Pilgers gehört neben einem Pilgerstab, einer Pilgertasche und einem Pilgerhut auch eine sogenannte Pilgerflasche, wie sie hier vorgestellt werden soll.

Diese stammt aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, ist 10,2 cm hoch und besteht aus Metall. Eine Bordüre am Rand der flachen, runden Vorder- und Rückseite umgibt die beidseitige Darstellung des Heiligen Georgs auf einem Pferd, der einen ihm zu Füßen liegenden Drachen ersticht. Über ihm ist sein Name in griechischer Schrift Ἅγιος Γεώργιος eingraviert.

Der Heilige Georg von Kappadokien lebte am Ende des 3. Jahrhunderts nach Christus. Er war Heerführer in der römischen Armee und starb um 305 als Märtyrer während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (284 – 305). Einer Legende zufolge rettete er die Stadt Silena vor einem Drachen, indem er ihn mit einer Lanze durchbohrte. Er befreite die Einwohner und bekehrte sie zum christlichen Glauben. Im Christentum gilt er als Schutzpatron der Soldaten und Bauern sowie der Schmiede und Wanderer. Er ist einer der 14 Nothelfer und wird bei Kriegsgefahren und Krankheiten angerufen. In der orthodoxen Kirche wird der Heilige Georg als Großmärtyrer verehrt.

Ursprünglich dienten Pilgerflaschen oder sogenannte Gurden zum Transport von Trinkwasser oder als Behältnisse für geweihtes Wasser oder Öle, die an die Wallfahrt beziehungsweise an einen heiligen Ort erinnern sollten. Im Mittelalter nutzte man dafür getrocknete, ausgehüllte Flaschenkürbisse, später bestanden Pilgerflaschen überwiegend aus Keramik, Glas oder Metall. Die ursprünglich kugelförmige Flaschenform wurde – zugunsten des besseren Transports am Körper – zu einer oder zwei Seiten abgeflacht, ähnlich der Feldflasche beim Militär oder dem Bocksbeutel für Wein.

Unser Artefakt stellt sich zwar in die Tradition dieser Pilgerflaschen, erfüllte für seinen ehemaligen Besitzer aber vermutlich weniger einen praktischen Nutzen als vielmehr den symbolischen Wert einer Erinnerung.



Niederrheinisches Museum
für Volkskunde und
Kulturgeschichte e.V. Kevelaer

Hauptstraße 18 | 47623 Kevelaer

Tel. 0 28 32 . 95 41 10 | Fax 0 28 32 . 95 41 44

info@niederrheinisches-museum-kevelaer.de

www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de

www.facebook.com/NiederrheinischesMuseumKevelaer

www.instagram.com/niederrheinisches_museum



Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr